Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

48 (15.6.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178224

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 48. Sonntag, den 15. Juni 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In Ausführung der Bestimmungen der Deichordnung vom 8. Juni 1855 wird bekannt gemacht:

1. Der dritte Deichband ist in folgende Bezirke getheilt:
   erster Bezirk: von der Grenze im Amte Varel bis zu Norden des Tannenschen Grodens bei Mariensiel;
   zweiter Bezirk: von der angegebenen Grenze bis zur Kniphauser Amtsgrenze bei Rüstersiel, mit Ausschluß des Königlich Preußischen westlichen Jadegebiets;
   dritter Bezirk: von der Kniphauser Amtsgrenze bei Rüstersiel bis zur Kniphauser Amtsgrenze bei Hooksiel;
   vierter Bezirk: von da bis zu Ende der Aussentrift am Münnigschen Deich zu Norden des Horumersiels;
   fünfter Bezirk: von dieser Grenze bis zur goldenen Linie;
   sechster Bezirk: die Sytwendung gegen Ostfriesland vom Pfahldeich bis hinter Sandel.
2. Zu Abgeordneten der Genossenschaft sind in den Vorstand vom Deichbandsausschusse gewählt und verpflichtet:
   a. Gerd Suhren zu Blauhand,
   b. Garlich Janssen zu Schaar,
   c. Reiner Onken zu Bottens,
   d. Friedrich Albrecht Behrens zu Schönengroden,
   e. August Gerhard Anton Reling zu Jever.
3. Als Deich- und Hülfsgeschworene sind auf Vorschlag des Vorstandes vom Ausschusse gewählt und vom Vorstande beeidigt:
   a. für den ersten Bezirk:
      Gerd Suhren zu Blauhand;
      Hülfsgeschworener: Adelbert Michaelsen zu Steinhausen;
   b. für den zweiten Bezirk:
      Ulrich Christian Ladewigs zu Bandt;
      Hülfsgeschworener: Berend Martens Lauts zu Schaar;
   c. für den dritten Bezirk:
      Friedrich Albrecht Behrens zu Schönengroden;
      Hülfsgeschworener: Berend Janssen Reelfs zu Inhausen;
   d. für den vierten Bezirk:
      Reiner Onken zu Bottens,
      Hülfsgeschworener: Friedrich Christian Müller zu Großfischhausen;
   e. für den fünften Bezirk:
      Hinrich Gerdes zu Minsen;
      Hülfsgeschworener: Heinrich Onnen zu Förrien;
   f. für den sechsten Bezirk;
      Hinrich Lübben Gerdes zu Wiefels, als Deichgeschworener;
4. Als Boten sind nach eingezogener Erklärung des Ausschusses vom Vorstande angenommen und bestellt:
   a. für den ersten Bezirk:
      Diedrtch Peeks zu Blauhand;
   b. für den zweiten Bezirk:
      Heinrich Stoffer zu Bandterdeich;
   c. für den dritten Bezirk:
      Johann Hinrich Soltau zu Inhausersiel;
   d. für den vierten Bezirk:
      Reent Reents zu Crildumersiel;
   e. für den fünften Bezirk:
      Berend Eden zu Minserdeich.
5. Als Rechnungsführer des dritten Deichbandes ist vom Ausschusse gewählt und vom Vorstande auf die Instruction beeidigt:
   der Amtseinnehmer Carl Christoph Meinardus zu Jever.

   Durch Beschluß des Deichbandsausschusses ist festgestellt, daß die Erhebung der Anlagegelder, Kosten, Strafgelder u. s. w. durch die Amtseinnehmer der Aemter des Deichbandes geschehen soll.
6. Als Sielmeister für die Sielachten des Deichbandes sind auf Vorschlag des Districts-Wasserbau-Beamten mit Zustimmung des Deichamts vom Vorstande vorläufig auf ein Jahr ernannt und auf die Instruction eidlich verpflichtet:
   a. für die Siele der Bockhorner und Friedrich August Sielacht
      Johann Renke Schwoon zu Steinhausen;
   b. für die Siele der Rüstringer-Kniphauser und Wangerländischen Sielacht
      Gerhard Schwoon zu Hooksiel.
7. Die regelmäßigen Sitzungen des Vorstandes werden am ersten Sonnabend in der zweiten Hälfte jedes Monats in Bruns Gasthause zu Jever gehalten und beginnen Vormittags 10 Uhr.
8. Die Rechnungen über Forderungen an den Deichband werden in der Regel von den Deichgeschworenen aufgestellt und attestirt, von dem Districts-Wasserbau-Beamten revidirt und von dem Vorsitzenden des Vorstandes angewiesen.

   Die Auszahlung der Gelder kann auch, in so weit Cassebestand der erhobenen Anlagegelder vorhanden, bei den Amtseinnehmern der Aemter des Deichbandes geschehen.

Jever, 1856 Juni 11.

Vorstand des III. Deichbandes.
v. Heimburg.

2. Der Deich von Mariensiel bis Bandtersiel ist durch Schlagbäume gesperrt und wird das aus besonderen Gründen bereits früher erlassene Verbot des Reitens und Fahrens auf der Kappe dieses Deichs hiedurch erneuert. Der Deichgeschworene Ladewigs zu Bandt ist indeß autorisirt, in einzelnen Fällen das Reiten und Fahren auf dem Deiche zu gestatten.

Jever 1856 Juni 11.

Vorstand des III. Deichbandes.
v. Heimburg.

3. Am Minser Strande ist ein Boot geborgen, 14′ lang 4′ 6″ breit, von Eichenholz mit 2 Ruderbänken, schon stark gebraucht und beschädigt. In demselben liegen 3 Schillgabeln und eine Schüppe.

Etwaige Ansprüche sind bis zum

Landesbibliothek Oldenburg

12. Juli d. J.
hieselbst anzumelden, widrigenfalls nach der Strandungs-Ordnung wird verfahren werden.

Amt Minsen, 1856, Juni 10.

Stecke.

Goering.

4. Da gegen Ende d. M. die Reinigung der Sieltiefe und Zuggräben geschehen wird, so werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, das Ufergras zeitig zu mähen, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn dasselbe mit den ausgebrachten Pflanzen ꝛc. bedeckt wird.

Hooksiel, 1856 Juni 9.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Stecke.

Goering.

5. Die Schauung der öffentlichen Wege im Amtsdistricte wird vorgenommen werden:

in der Gemeinde	Minsen	am	3. Juli	Nachmittags
„ „ „	Wiarden	„	4.	„	„
„ „ „	Sct. Joost	„	5.	„	„
„ „ „	Wüppels	„	7.	„	„
„ „ „	Pakens	„	9.	„	„
„ „ „	Waddewarden	„	10.	„	„
„ „ „	Oldorf	„	11.	„	„

wozu dieselben in guten Stand zu setzen sind, auch das Ufergras zu mähen ist, bei Vermeidung von Brüche und Ausdingung.

Amt Minsen, 1856 Juni 12.

Stecke.

Goering.

6. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:

Mittwoch,	den 18. Juni,	Morgens	6	Uhr
„ „	25. „	Mittags	12	„
„ „	2. Juli,	Morgens	6	„
„ „	9. „	„	11½	„
„ „	16. „	„	5½	„
„ „	23. „	„	11½	„
„ „	30. „	„	5½	„

II. Von der Friedrichsschleuse

Freitag,	den 20. Juni,	Morgens	11	Uhr,
„ „	27. „	„	5	„
„ „	4. Juli,	„	11	„
„ „	11. „	Nachmittags	4	„
„ „	18. „	Morgens	11	„
„ „	25. „	Nachmittags	4	„

Amt Tettens, 1856. Juni 11.

Hofmeister.

Steinfeld.

Immobilien-Verkauf.

7. Der weil. Hausmann Frerich Focken Mammen zum Neu-Augusten-Groden verstarb wie vorgestellt worden am 8. März 1842 und wurde beerbt:

1. von den Kindern seiner Tochter 1. Ehe, Martje Elisabeth Mammen, verehelicht gewesen an den Hausmann Mins Tiarks zum Wiardergroden, Namens
   Friedrich Minssen } Tiarks,
   Frerich Eiben }
2. von seiner Tochter 1. Ehe, Etje Catharine Mammen, jetzt in Amerika, Wittwe des weil. Hausmanns Hinrich Oltmanns Haschenburger zu Schönhorn,
3. von seinem Sohne 1. Ehe, Hinrich Mammen, Hausmann zu Oldewarsen,
4. von seiner Wittwe, Frauke Margarethe geb. Meiners zur Tengshauser Mühle, und nachbenannten Kindern 2. Ehe,
5. Catharine Margarethe Mammen, Ehefrau des Hausmanns Ico Iben zu Hammshausen,
6. Eucke Hedden Mammen, Hausmann zum Neuaugustengroden,
7. Anna Helena Mammen,
8. Ziude Mammen, Kaufmann zu Wiarden,
9. Carl Heinrich Mammen, jetzt Kaufmann in Newyork,
10. Friederike Auguste Mammen, Ehefrau des Hausmanns Eibe Ufken Mammen zum Neuaugustengroden,
11. Henriette Wilhelmine Mammen,
12. Frerich Focken Mammen,
13. Hermann Mammen.

Die unter 7 genannte Miterbin ist am 22. März 1842 verstorben und von ihrer Mutter und ihren vollbürtigen Geschwistern, den unter 4, 5, 6, 8—13 aufgeführten Personen beerbt worden; ferner ist die unter 11 aufgeführte Miterbin im Jahre 1852 mit Tode abgegangen und hat gleichfalls ihre Mutter und ihre vollbürtigen Geschwister als Erben nachgelassen.

Zum Nachlasse des weil. Hausmanns Frerich Focken Mammen gehörte auch ein zum Neuaugustengroden belegenes Landgut, bestehend aus Behausungen und 76 Matten 22 Ruthen 66⅔ Fuß Landes. Von diesem Lande grenzen pl. m. 74 Matten, welche in einem Koppel liegen, im Norden am Neu-Augusten-Groden-Außendeich, im Osten an Claas Folkers Martens Land, im Süden an die Berme des Friedrich-Augusten-Groden Schaudeichs und im Westen am s. g. Andelwege. — Die übrigen 2 Matten grenzen im Norden an Claas Folkers Martens Land, im Osten an Hayo Stiels Becker Land, im Süden an Syut Mammen Wittwe Land und im Westen an die goldene Linie.

Weil. F. F. Mammen hat das Landgut am 17. December 1817 durch Kauf von seinem Bruder, dem Bürgermeister und Kaufmann Johann Remmers Mammen zu Neuharlingersiel erworben resp. sind die getrennt von der Hauptstelle liegenden 2 Matten den Erben desselben von den Mitinteressenten des Neu-Augusten-Groden laut amtlichen Protocolls vom 19. September 1846 übertragen worden.

Die noch lebenden Erben des weil. Frerich Focken Mammen und Namens der unter 1. aufgeführten minderjährigen Kinder deren genannter Vater, kraft väterlicher Gewalt und Namens der unter 12. und 13. erwähnten minderjährigen Miterben deren Mutter als Vormünderin wollen das vorhin näher beschriebene Landgut theilungshalber öffentlich meistbietend verkaufen lassen und wird auf ihren Antrag ein Termin zum Verkaufe auf den

(1.) ersten September d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Schütting hieselbst angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an das benannte Landgut aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 23. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Juni 3.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Convocationen.

8. Laut eines am 14. September 1855 vor dem Großherzoglichen Amte Minsen solennisirten Contracts verkaufte die Ehefrau des Hausmanns Tiemann Mammen bei der Tengshauser Mühle, Martje geb. Meppen, in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres Ehemannes an den Hausmann Renke Irps zu Schaar von ihrem zu Bassens im Kirchspiele Minsen belegenen, ursprünglich 96 Matten großen und ihr von ihrem Vater laut amtlichen Protocolls vom 30. September 1833 übertragenen Landgute 56 Matten nebst den zu diesem Landgute gehörigen Gebäulichkeiten zu Bassens, sowie den Kirchen- und Begräbnißstellen zu Minsen.

Auf Ansuchen des Käufers Renke Irps werden alle diejenigen, welche gegen den oben erwähnten Verkauf Erinnerungen oder an das verkaufte Immobil Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am

(23.) dreiundzwanzigsten Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 6.

Mölling.

Schmedes.

9. Die Ehefrau des früheren Gastwirths, jetzt Fabrikarbeiters Gerhard Melchers in Varel, Margarethe geb. Harms hat laut Contracts vom 30. April d. J. — solennisirt vor dem Stadtmagistrate hieselbst eodem — an den Rathsherrn und Kaufmann Johann Gerhard Mammen in Jever folgende Immobilien zum Eigenthume übertragen:

1. ein an der großen Burgstraße zu Jever belegenes Haus und zwei mit diesem Hause verbundene Nebenwohnungen, wovon die eine an der großen Burgstraße und die andere an der Rosmarienstraße belegen ist, sowie eine mit dem Hause in Verbindung stehende Scheune. Dies Immobil grenzt im Norden an die große Burgstraße, im Osten an Hofrath Ehrentraut Gründe, im Süden an Tischler Kochs Haus und im Westen an die Rosmarienstraße,
2. zwei Grasen im Hillersen Hamm,
3. eine von dem Landhäusling Berend Janßen in der Kleiburg jährlich um Martini an das vorgedachte Haus zu zahlende Grundheuer von 15 Thlr. Gold,

und

4. 2 Gräber auf dem Kirchhofe zu Jever.

Gegen Uebertragung dieser Grundstücke hat der Kaufmann Mammen die Zahlung der auf denselben haftenden ingrossirten Schulden nebst Zinsen zum Gesammtbetrage von 2032 Thlr. 35⅓ gr. Gold, sowie die Auskehrung einer baaren Summe von 100 Thlr. Gold an die Ehefrau Melchers übernommen.

Indem diese Uebertragung in Gemäßheit des Fürstlichen Rescripts vom 2. May 1806 hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung Erinnerungen oder Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, solche am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am

(23.) dreiundzwanzigsten Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 6.

Mölling.

Schmedes.

10. Der Kaufmann Johann Diedrich Schmidt zu Neustadtgoedens hat aus Urkunde vom 28. Mai 1839, resp. 6. März 1840, wider Dirk Friedrich Mahlstede, Webermeister zu Oldorf, jetzt zu Addernhausen wohnhaft, eine Summe von 150 Thlr. Gold am 6. März 1840, Mittags 12 Uhr, im Hypothekenbuche des Kreises Jever ingrossiren lassen.

Johann Diedrich Schmidt ist gestorben, sein Sohn, der Fleckenvorsteher Schmidt-Degener zu Neustadtgoedens, ist sein alleiniger Erbe geworden.

Der Schuldner Mahlstede behauptet, das Capital an den vorgedachten Johann Diedrich Schmidt bezahlt zu haben, die Tilgung des Ingrossats kann jedoch nicht geschehen, da das Original-Ingrossations-Document verloren gegangen.

Auf Ansuchen des Dirk Friedrich Mahlstede zu Addernhausen werden daher nun alle diejenigen, welche an das vorhin erwähnte Document, oder an die darin gedachte Forderung, Ansprüche zu haben vermeinen, oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren wollen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(23.) dreiundzwanzigsten Juli d. J.

Werden im Angabetermine Ansprüche dritter Personen nicht angemeldet, dann soll der Fleckenvorsteher Schmidt-Degener zu Neustadt-Goedens als die allein zur Tilgungsbewilligung legitimirte Person angesehen werden und soll auf seinen Antrag die Tilgung geschehen können.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juni 2.

Mölling.

Schmedes.

11. Laut vor dem Großherzoglichen Amte Jever unterm 16. April d. J. solennisirten Contracts hat Clara Fratermana Aper beim Blumenkohl ihre eben daselbst belegene, von weil. C. Warnks Erben angekaufte Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Garten, zwei Aeckern und einem Kamp von pl. m. 2 Matten Landes, das Haidstück genannt, an den Landmann Brörken Rudolph Christians, damals zu Langstraße, Amts Friedeburg in Ostfriesland, verkauft.

Auf Antrag des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an die erwähnte Häuslingsstelle nebst Zubehörungen zu haben, oder gegen den geschehenen Verkauf derselben protestiren zu können glauben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte, Forderungen oder Erinnerungen am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

a wegen eines zu Gunsten des Fräuleins Auguste Caroline Klooß zu Jever am 23. März 1848 ingrossirten Capitals zu 450 Thlr. Gold, cum access.,
b. wegen eines zu Gunsten von Edo Harms Janssen zu Helmstede minderjähriger Tochter am 13. October 1854 ingrossirten Capitals zu 55 Thlr. Gold cum access.,
c. wegen einer an die Oberinspectorin Meyer zu zahlenden Grundheuer von 24 gr.,
d. wegen einer an Berend Ortgies zu entrichtenden Grundheuer zu 2 Thlr. 48 gr., und eines an denselben zu zahlenden Weinkaufs zu 1 Thlr. 8 gr.,

Landesbibliothek Oldenburg

indem diese Forderungen und Berechtigungen auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am 23. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Mai 19.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingungen.

Am 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

sollen die Ausschlötung des Hafensolls am Crildumersiele, sowie einige andere Schlötungsarbeiten zur Begradigung des Tiefs dicht vor dem Siele, und weiter unterhalb bei einer südlichen Krümmung in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel öffentlich verdungen werden.

Hooksiel, 1856 Juni 9.

Der Vorstand der Wang. Sielacht.

Stede.

13. **Am 23. dieses Monats,**

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Janssen Wirthshause zum Oldorferbaum zur Fortsetzung der Chausseearbeiten von der Grenze des Kirchspiels Westrum bis nach Oldorferbaum, 300 Ruthen Erdarbeiten öffentlich verdungen werden.

Amt Minsen, 1856. Juni 8.

Stede.

Goering.

14. Die Reinigung der Mahde soll am

20. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in Renken Wirthshause zu Schaar auf ein oder mehrere Jahre ausverdungen werden.

Rüstersiel, den 11. Juni 1856.

D. Gerdes.

15. Die in diesem Jahre zu beschaffenden Reinigungsarbeiten des Crildumer- und Neuwarfertiefs, sowie der Schreiersorter Leide sollen am

21. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

in Seetzen Wirthshause zu Haddien, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Nenndorf, den 9. Juni 1856.

G. F. Ehrentraut.

16. Verschiedene zum Neubau eines Wohnhauses erforderlichen Baumaterialien, als Latten, Sparrholz, Balken, Boden- und Fußbodenholz u. s. w., werde ich

am (25.) fünfundzwanzigsten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in B. Eden Wirthshause zu Oldorf öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

Neshausen, Juni 10. 1856.

T. J. Dudden.

Verpachtungen.

17. Die Plätze zu den Buden des am 13. und 14. Juli statthabenden

Vareler Schützenfestes

sollen am

dies. 28. Mon., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Varel, 1856 Juni 4.

18. Folgende dem Herrn Johann Deye zu Jever gehörige Immobilien, als:

1. die zur Zeit von Christian Cornelius Rooks bewohnte, zu Moorhausen belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Nebengebäude, Apfel- und Gemüsegarten und pl. m. 22 Matten Landes alten Maaßes,
2. drei Matten Landes in der Kleiburg,
3. fünf Matten Landes im Siabbenmoor bei Jever,
4. ein Garten daselbst,
5. ein Acker am Buskohler Fußpfade,

sollen am

1. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe „zum Schütting" bei Herrn Voges hieselbst, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen vom 1. Mai 1857 an auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen 14 Tage vorher bei mir zur Einsicht offen und werden Pachtliebhaber hiemit freundlichst eingeladen.

Jever, 1856 Juni 11.

Behrens, Receptor.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

19. **Der Handelsmann Johann Hoting, zu Westerscheps, läßt am Montage,**

den 16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst

50—60 Stück große und kleine budjadinger Schweine, bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Juni 5.

v. Cölln.

20. Omme Ommen Takenberg Wittwe, zu Neugarmssiel, läßt am Mittwochen, den

(18.) achtzehnten Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

2 Comtoirschränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 vollständiges Bett, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, 2 Butterkarnen mit kupfernen und eisernen Reifen, 2 Rahmfässer, Milchballien, Eimer, 1 großes Fischnetz, 2 Balancen mit Schaalen, 1 Bahrkarre, 1 Eisschlitten, 2 Kisten, allerlei Mannskleidungsstücke, theils so gut wie neu, ferner 21 Körbe mit Bienen, auch 1 vollständiges Boot mit einem ganz neuen Segel und mehre andere zum Vorschein kommende Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1856. Juni 5.

Rehmstedt, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Holz-Verkauf in Hooksiel.

21. Die bereits in Nr. 46 dieser Blätter angezeigte, pr. Schiff „Alexandrine" Capt. Ricke angebrachte, Ladung Dielen, bestehend in

pl. m. 40,000 Fuß, 1½ und 1 zölligen, 16 bis 26 Fuß lang und bis 18 Zoll breit,

soll am Sonnabend, den

21. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, am Hafen allhier, auf Ordre des Herrn J. F. Stoffers, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Hierzu ladet Kaufliebhaber ein

Hooksiel, den 12. Juni 1856.

Gerriets, Makler.

Speckverkauf in Hooksiel.

22. Am Sonnabend, den

21. Juni d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Hermann Lubinus zu Hooksiel

einige hundert Pfund geräucherten Speck,

für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Hooksiel, den 11. Juni 1856.

Gerriets, Makler.

Jev. Wittwen- und Waisen-Casse.

23. Die Mitglieder der jeverländischen Wittwen- und Waisencasse werden an Einsendung der restirenden Beiträge erinnert.

Jever, 1856 Juni 15.

Ziegfeld.

Armen-Sache.

24. Die Lieferung des für die hiesigen Armen pro 18⁵⁶/₅₇ benöthigten Torfs (pl. m. 50- 60 Fdr.) sollen am

25. dies. Mts, Nachmittags 2 Uhr,

in Daniels Frau Wittwe Wirthshause hies. mindestfordernd verdungen werden.

Armencommission Hohenkirchen, 1856 Juni 12.

Jürgens, Beig.

Jev. Mob.-Br.-Versich.-Gesellschaft.

25. Die diesjährige Rechnungsablage ist auf den

24. Juni, Morgens 9 Uhr,

in Bruns Gasthause zu Jever angesetzt; wozu die Herren Kreis- und Districtsdeputirten sich einfinden wollen.

Die Versicherungen betrugen am 30. April d. J.:

In Abtheilung I. . .	1,028,660	Thlr.
„ „ II. . .	884,810	„
„ „ III. . .	688,670	„

Davon wurden an Anlagen erhoben:

In Abtheilung I. .	6	Grot	und
„ „ II. .	7	„	
„ „ III. .	1	„	pr. 100 Thlr.

Neuende, 1856 Juni 9.

Janssen,
p. t. Director.

Brandversicherungsgesellschaft für Gebäude.

26. Zu der in diesem Jahre am

Montage, den 16. Juni

abzuhaltenden Versammlung werden diesmal sämmtliche Deputirte, also die große Commission geladen, sich Morgens 10 Uhr im Hause des Herrn Ludw. Linz zu versammeln.

Nach dem Beschluß der Gesellschaft ist laut Protocolls vom 15. Juni 1850 die im §. 2. der Ordnung bestimmte neue Taxation aller versicherten Gebäude auf 6 Jahr ausgesetzt, und diese Frist nunmehr abgelaufen. Die Ausführung dieser neuen Taxation ist daher in der Versammlung zu berathen und dazu die nöthigen Anordnungen zu beschließen.

Sodann kömmt zur Verhandlung die Entschädigung für das in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai abgebrannte Haus des Schusters Joh. Brören Bruns in Oldorf, sub Nr. 4 zu 140 Thlr. versichert, wozu der Abgebrannte sich vor der Commission einzufinden hat.

Jever, 20. Mai 1856.

Hollmann,
Director.

Notificationen.

Immobil-Verkauf.

27. Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in der Nähe des anzulegenden Kriegshafens zu Heppens belegenes Landgut (Polder) bestehend aus guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, c 120 Grasen des besten Groden-Landes nebst einer Binnenberme, Gartengründen und sonstigen Zubehörungen, so wie den dazu gehörigen vier Kötern-Häusern zum Antritte auf den 1. Mai 1858 oder vielleicht auch schon auf den 1. Mai 1857 unter der Hand zu verkaufen.

Der Platz kann sowohl der vorzüglichen Bonität der Ländereien, als der Lage wegen — wie bemerkt in der Nähe des projectirten Kriegshafens zu Heppens und hart an der nach Mariensiel und Heppens führenden Chaussee — mit Recht zum Ankaufe empfohlen werden.

Reflectanten werden ersucht, sich **vor Johanni (24. Juni)** bei dem Unterzeichneten einzufinden, um zu contrahiren.

Jever, 1856. Mai 29.

v. Cölln.

28. Der Herr Dr. med. Sievers zu Carolinensiel, will wegen Domicil-Veränderung, sein am Hafen belegenes Haus nebst daran grenzenden Garten zum Antritt spätestens 1. August d. J. öffentlich verkaufen lassen.

Termin dazu ist auf Donnerstag, den

26. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthofe der Frau Wittwe Meents daselbst angesetzt und werden Kauflustige dazu hiedurch eingeladen.

Es wird bemerkt, daß das Haus mit Bodenraum, 2 geräumigen Kellern, Scheunenraum und Stallung versehen und seiner vorzüglich guten Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet.

Wittmund, den 3. Juni 1856.

G. W. Hornemann,
Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

Mühlen-Verkauf.

29. Der Unterzeichnete beabsichtigt seine zu Hohenkirchen belegene Mühlenbesitzung, bestehend aus einer mit 4 completen Gängen versehenen holländischen Windmühle, einem Wohnhause nebst Scheune und 9½ Matten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai 1857 unter der Hand zu verkaufen Die Verkaufsbedingungen sind für den Käufer sehr günstig gestellt und liegen von heute an zur Einsicht offen. Bemerkt wird noch, daß auf Wunsch des Käufers ein bedeutender Theil der Kaufgelder gegen 3 pCt. jährliche Zinsen im Immobile stehen bleiben kann.

Etwaige Kaufliebhaber wollen sich baldigst einfinden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, 1856 Juni 2.

A. B. Müller.

30. Das meiner Ehefrau gehörige, gegenwärtig von meiner Schwiegermutter weil. Pferdehändlers Gerriet Christians Wittwe bewohnte Haus mit Garten an der Mühlenstraße hieselbst, will ich zum Antritt auf 1. Mai künftigen Jahres unter der Hand verkaufen.

Liebhaber werden ersucht sich bei mir einzufinden.

Jever, 1856 Mai 29.

Bruns.

Bergbau-Gesellschaft Borussia in Dortmund.

31. Zur Entgegennahme von Aktien-Zeichnungen bin ich bis weiter noch erbötig, doch wird die Liste wahrscheinlich noch vor dem 25. d. M. geschlossen werden. Der Betrag einer Aktie ist 200 Thlr. Cour., die Einzahlung erfolgt in Raten von 10 bis 25 pCt; 20 pCt. müssen in nächster Zeit eingezahlt werden.

Jansen,
Advocat.

32. Bei vorkommendem Bedarf erlaube ich mir folgende kalte Getränke zu empfehlen, als:

Limonade und Mandelsyrup,
Vanille und Orangenblüthen-Zucker,
Himbeeressig,
vom feinsten französischen Weinessig.

Ferner erlaube ich mir mein Lager von

Spirituosen Liqueuren und Extracten,

welche sämmtlich in feinster Qualität stets am Lager sind, in gütige Erinnerung zu bringen.

F. Solaro.

D. B. Goldstein,
Conditor aus Norden,

wird zu dem bevorstehenden Jeverschen und Wittmunder Johannimarkt mit einer reichhaltigen Auswahl Conditor-Waaren eintreffen. Besonders aufmerksam macht er seine werthen Gönner auf die so sehr beliebten und ausgezeichneten Groninger, Deventer und Braunschweiger Kuchen nebst Pfeffernüssen, verschiedene Sorten Frucht- und andere Bonbons, nebst candirten Süd- und Havanafrüchten, und bittet um vielen Zuspruch.

Sein Stand ist auf dem Markt an obiger Firma kenntlich. Auch wird bemerkt, daß kein Hausiren statt findet.

34. 180 Rthlr. Gold Accumer Armencapital sind gegen hypothekarische Sicherheit und billige Zinsen zu belegen, weshalb man sich an den Gemeinderechnungsführer B. O. Abrahams wenden kann.

Accum, 1856 Juni 4.

Die Armencommission.

35. Die Insp. zu Sct. Joost, hat ein junges Mädchen, in Kost und Lohn in leichter Arbeit nachzuweisen.

Nähere Nachricht ertheilt der Armenvater

Folkert Carstens zu Hodders.

36. Für C. Ahmels Kinder Vormund habe ich zu Anfang November d. J. 2400 Thlr. Gold zu belegen.

Hooksiel, 1856. Juni 12.

G. W. Oltmanns.

37. Für die Kinder des Proprietairs Rost sind zu belegen 1700 Thlr. Gold. Etwaige Liebhaber wollen sich an Herrn Rechnungssteller Heinen wenden.

Jever, Juni 5. 1856.

Jürgens.

38. 19 Thlr. 47 gr. Gold, zum Sander Armen-Fundus gehörig, sind sofort zinsträgig zu belegen.

Sande, 1856 Juni 4.

Eiben.

39. Für H. J. Eilers Kinder Vormund habe ich sofort 200 Thlr. Gold zu belegen.

Hooksiel, 1856 Juni 12.

G. W. Oltmanns.

40. 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1300 Thlr. Gold sind unter meiner Nachweisung sofort zu belegen.

Hooksiel, 1856 Juni 12.

G. W. Oltmanns.

Lager
direct importirter
Havana-Cigarren.

Durch eine kürzlich erhaltene bedeutende Sendung Havana-Cigarren ward das Lager wiederum aufs Vollständigste completirt und mache ich auf folgende Sorten besonders aufmerksam:

Grandes Imperiales	pr. Mille		200	Thlr.	Gold
Capadores Ciliudrados	„	„	120	„	„
Regalia Imperial . .	„	„	80	„	„
„ 1. . . .	„	„	65	„	„
Media Regalia flor .	„	„	75	„	„
Bajonetas flor . . .	„	„	70	„	„
„ 1. . . .	„	„	60	„	„
Trabuquillos 1. . .	„	„	50	„	„
Londres 1.	„	„	45	„	„
„ 2.	„	„	40	„	„
„ 3.	„	„	36	„	„
el Rifle	„	„	32	„	„
Larrauaga	„	„	30	„	„
Duque de Montpensier	„	„	28	„	„
Communes Queveda .	„	„	13½	„	„

Die Cigarren sind direct aus der berühmten Upmannschen Fabrik bezogen und Preise pr. Comptant gestellt. Proben werden gegen Vergütung von allen Sorten abgegeben.

Jever im Juni **1856**.

J. F. G. Trendtel.

42. Mir ist vor einigen Tagen ein junger hübscher Hund zugelaufen. Er ist gelbbraun mit weißer Brust und weißen Füßen. Der Eigenthümer wolle sich bald melden.

St. Jooster-Groden, Juni 5. 1856.

H. J. Oltmanns.

Landesbibliothek Oldenburg

43. Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß der weil. Closter Ehefrau zu Rüstersiel haben, werden aufgefordert die desfalsigen Rechnungen gegen den 20. d. M. mir einzusenden.
Neuende, 1856 Juni 10.
Janssen.

44. Bittere und süße Chocolade in Tafeln, gemahlene Gewürz-Chocolade in Schachteln und entölten Cacao in Schachteln und Paketen sehr billig bei
D. Bley.

45. Gelbe plattrunde engl. und Riesensteckrüben-, dunkelrothe Beeten-, neue sehr große Runkelrüben-, Kölln-, Petersilienwurzel-, hohe krause Kohl-, große engl. Knollsellery- und Porre-Pflanzen, sowie eine große Auswahl der schönsten Sommerblumenpflanzen empfehlen
Jever, im Juni 1856.
A. Kunze & Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

46. Beste gußstählerne **Sensen** und **Sichten** von Ludw. Oencker in Sulingen unter Garantie, sowie nordische **Schleifsteine** billigst bei
Jever, 12. Juni 1856.
C. F. Onken.

47. Einen durch Bruch schadhaft gewordenen Rohbalken, vielleicht für Böttcher passend, hat zu verkaufen
F.-B.-Mühle. Müller Koch.

48. Von den nachgefragten eisernen verzierten Kaffeekesseln mit und ohne Ring, erstere auf Kochmaschinen zu gebrauchen, erhielt ich wieder eine große Auswahl.
Büchner.

49. Es können sogleich 8 Zimmer- und Maurer-Gesellen Arbeit erhalten bei
Cryldumersiel, Juni 10. 1856.
Chr. Hoyen.

50. Ein Zimmer- und Maurergesell kann je eher desto lieber Arbeit bei mir erhalten.
Lübbeter Hell,
Zimmermeister.

51. Ein werkverständiger Bäckergesell kann sofort, auf längere Zeit, Arbeit bei mir erhalten.
Accum. A. H. Albers Wwe.

52. Ein Schuhmachergeselle kann sofort Arbeit erhalten bei
Westrum, Juni 4. 1856.
A. W. Gerdes.

Gesucht. Ein Lehrling für mein Colonialwaaren-Geschäft der sofort antreten kann.
Hooksiel, Juni 6. 1856.
J. H. Eilers.

54. Alle Sorten Kopfkohl-, Blumenkohl-, Kohl-, Kohlrabie-, Runkelrüben-, Steckrüben-, Rothebeeten-, Salat-, Sellery- und Porre-Pflanzen empfiehlt
Andreas Hinrichs,
a. d. Pannewarf zu Jever.

Schöne Messina-Citronen
empfiehlt F. Solaro.

56. Dicken geräucherten Speck, Schinken und Schmalz empfiehlt
D. Bley.

57. Unterzeichneter wird am Johanni-Markte, mit einer sehr schönen Auswahl von
Schuhen und Stiefeln,
für Herren und Damen,
in Jever eintreffen und empfiehlt dieselben dem geehrten Publikum bestens.
Seine Wohnung ist bei dem Herrn Held.
Aurich, den 12. Juni 1856.
Ph. Schöter.

58. Von den beliebten engl. und Diepholzer Sensen und Sichten, für deren Güte ich garantire, erhielt ich wieder neuen Vorrath, und empfehle solche zu billigen Preisen.
Büchner.

59. Blumenkohl-, alle Arten Kopfkohl-, Würsing-, Savoy-, Kohlrabie-, Knollsellery-, Porre-, Kölle-, Rothe-Beeten-, Steckrüben-, Runkelrüben- und Kohlpflanzen, sowie Rick- und Krubbohnen empfiehlt
Gärtner Ahlfs,
am Tatergang in Jever.

60. Ein großer eichener **Ladentisch** mit **40** bis **50** Auszügen steht unter meiner Nachweisung billig zu verkaufen.
Hooksiel. H. E. Sidden.

61. Die zur Auswahl der Bücher eines neuen Turnus des pädagogischen Lesevereins gewählten Personen, die Lehrer Suhren zu Schortens, Jülis zu Sande und Unterzeichneter, müssen sich die Anmeldungen zum Mitlesen im neuen Turnus, sowie die Zusendungen etwaiger Vorschläge wegen der anzuschaffenden Bücher gegen den 17. Juni erbitten.
Jever, 1856, Juni 4.
Krahnstöver.

62. Die beliebten
Sulinger Sensen und Sichten
sind vorräthig bei
Wiefels. Johann Hillers.

63. **Fertige Säcke,**
schöner Qualität stets vorräthig bei
Hooksiel. H. F. Renken.

64. **Ich wohne jetzt an der Osterstraße, in der Nähe des schwarzen Adlers und halte daselbst mein**
Gewehrlager
nebst sonstigen Jagdgeräthschaften bestens empfohlen.
Jever, 4. Juni 1856.
Siefken,
Büchsenmacher.

65. Sensen und Sichten bei
D. Bley.

Sulinger Sensen und Sichten
bei **Rudolph Altona.**

Landesbibliothek Oldenburg

Avis für Damen!

Die große
Damen-Mäntel-Fabrik
von
J. Friedländer aus Berlin

empfiehlt zum bevorstehenden Markt
die **elegantesten**, nach **Pariser-Façon** gearbeiteten

Mailänder Taffet-Mantillen,

die **nobelsten**

Atlas-Mantillen,

die **geschmackvollsten** und **beliebtesten**

Velours-Mäntel,

wie auch die **allerneuesten**

double Herbst-Mäntel.

Sämmtliche **Gegenstände** sind **sauber** und **schön** besetzt und zu auffallend billigen Preisen zu haben, daß ein Jeder nur befriedigt mein Lokal verlassen wird.

Mein Geschäftslokal befindet sich beim Herrn

Uhrmacher Bley am Markt.

J. Friedländer
aus Berlin.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 48 des Jev. Wochenblatts 1856.

Kirchen-Sache.

1. Am Versammlungstage der Kreissynode zu Jever am 25. Juni beginnt der Gottesdienst in unserer Stadtkirche pünktlich 9 Uhr Morgens.

Jever, 1856 Juni 13.

W. Schmedes.

Notificationen.

1. Am Viehschüttungstage, den 8. d. M. haben sich auf den Fenngroden **2 Stück alte Schaafe**, nebst **1 Säuglamm** und **1 Wöhnlamm** mehr vorgefunden als darauf angegeben, und werden die Eigenthümer derselben aufgefordert, selbige gegen Erstattung der Kosten innerhalb acht Tagen bei dem Gastwirth Wiggers auf Kniphausersiel abzuholen, widrigenfalls zur Deckung derselben anderweitig damit verfahren werden muß.

Kniphausersiel, 1856 Juni 8.

Namens der Pächter.

J. H. Wiggers.

Mühlen-Verkauf.

3. Der Herr Kaufmann Siebern Becker Willms zu Horumersyhl beabsichtigt seine Besitzung zu Hilgenstein, bestehend aus:

1. einer completen holländischen Windmühle, die 2 Mahl- und 2 Graupen-Gänge enthält,
2. einer completen, nach der neuesten und vortheilhaftesten Methode eingerichteten, bedeutenden Brantweinbrennerei nebst dazu gehörigen Geräthschaften,
3. einer vollständigen Bäckerei nebst den dazu erforderlichen Geräthschaften,
4. zwei Torfmooren,
5. drei Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst Scheune,
6. pl. m. 250 Morgen Geest- und Moor- (Wiesen) Landes, größtentheils in Kämpen befindlich, und
7. drei resp. Obst- und Gemüse-Gärten,

nebst allen sonstigen Pertinentien unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald gefälligst bei dem Eigenthümer oder dem unterzeichneten Notar melden.

Wittmund, den 12. Juni 1856.

Bangert, Notar.

4. Nach Beschluß der Gemeinde Asel, soll auf dem Wege von Asel nach Burmönchen von heute an ein Weggeld nach folgender Taxe erhoben werden:

1. Für einen mit 2 Zugthieren bespannten Wagen	2 Ggr.	—	pf.
2. Für 1 Zugthier	1 „	—	„
3. Für 1 Rindvieh	— „	8	„

Jeder Nichtzahlende wird gerichtlich belangt werden.

Asel, den 12. Juni 1856.

Die Interessenten des vorbezeichneten Weges.

5. **Heute traf eine Sendung feine Porzellain-Tassen mit Vergoldung, a Paar 8, 10 und 12 Grt., ein, welche ich zur gütigen Abnahme empfehle.**

E. M. Hillers Wwe.

6. Ein Schmiedegesell, der die Werkstätte als Meister zu vertreten im Stande ist, kann sofort in Arbeit treten.

Minserosteraltendeich.

Siebelt E. Harms Wwe.

7. Beste Sulinger **Sensen** und **Sichten** bei Schaardeich 1856.

Chr. Harms.

8. **Erbsen- und Bohnen-Nicken** bei Christian Hinrichs, Blumenstraße.

9. Ich kaufe Federn und Daunen und zahle für erstere **48** gr, für letztere **1** Thlr. **24** gr. pr. Pfd.

Jever, Juni **1856**.

A. Holstein.

10. Natürliches Selter- und Friedrichshaller Bitterwasser, wie auch künstlicher Carlsbader Mühlbrunnen frischester Füllung, in der Hofapotheke zu Jever.

11. So eben eingetroffene **Jaconets, Poil de Chevre,** 4/4 und 5/4 **Cattune** nebst vielen andern Artikeln empfehle ich zu sehr niedrigen Preisen, sowie viele vorjährige Artikel, namentlich: **Reste** in **Tuch** und **Buckskin** zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever. **Wolf D. Josephs**
der Caserne gegenüber.

12. Vorzüglich gut gearbeitete eingeschossene Scheibenbüchsen, Gewehre mit inwendig glatten Läufen, gleichfalls zum Scheibenschießen eingerichtet, und vorzüglich reines starkes Büchsenpulver empfiehlt zu billigen Preisen.

Büchner,
Rüstmeister.

13. Für meine Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurz-Waaren-Handlung suche ich auf Michaelis anzutreten einen Lehrling, von etwa 16 Jahren, der jedoch mit guten Schulkenntnissen versehen sein muß. Nach Umständen kann derselbe auch eher, d. h. schon im Laufe dieses Sommers eintreten, und belieben Reflectanten sich gefälligst an mich wenden zu wollen.

Jever, 12. Juni 1856.

C. F. Onken.

14. Ich habe 10,000 Strohdocken zu verkaufen.

Jever 1856. Tönges Baye,
a. d. Mühlenstraße.

15. Lindener Salz in drei Nummern, gebe ich bei Säcken und angebrochen billig ab

D. Bley.

Etablissements-Anzeige.

16. Hiedurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schlächter etablirt habe; indem ich zugleich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, soll es auch ferner mein Bestreben sein, mir die Gunst eines geschätzten Publikums zu erhalten. Durch Ankauf von schönem jungen Schlachtvieh bin ich in den Stand gesetzt bin, jeden meiner Gönner zur Zufriedenheit zu bedienen. Zugleich bemerke ich, daß ich stets mit fettem Fleisch in schöner frischer Waare versehen bin und bitte deshalb um recht vielen Zuspruch.

Jever, 1856 Juni 13.

Calmer Samuel Josephs,
wohnhaft a. d. Waagestraße.

17. **Gesucht.** Ein junger Mensch, der Lust hat Schreiber zu werden. Das Nähere bei der Expedition dieses Wochenblattes.

Jever, Juni 11.

18. Frische holl. Sardellen, Anchovis und marinirte Heeringe, empfing aufs neue und empfiehlt bestens

A. Drost.

19. In Auftrag habe ich 11 Fach gute Fenster billig zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, sich bei mir zu melden.

Jever, 1856 Juni 13. J. G. Koch,
Tischler.

Landesbibliothek Oldenburg

Das erste und grösste

Herren-
Kleider-Magazin

von

Adolph Behrens

Schneidermeister Seiner Königlichen von

aus

Berlin,

und Hof-Lieferant Hoheit des Prinzen Preußen,

beabsichtigt während der Dauer des hiesigen Johanni-Markts den Bestand seines noch reichhaltig sortirten Lagers eleganter

Berliner Herren-Anzüge u. Schlafröcke

insbesondere der

Sommer-Bekleidung

um damit zu räumen **für jedes nur annehmbare Gebot auszuverkaufen!**

Eine Parthie echt englische Regen- und Winter-Röcke werden 50 pCt. unterm Kostenpreise verkauft.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Das Verkaufslokal befindet sich im

Gasthofe zum Schütting.

Landesbibliothek Oldenburg

Unser Lager

fertiger Herren-Garderobe

wurde neuerdings wieder bestens completirt, was wir hiermit ergebenst zur Anzeige bringen.

Wir empfehlen als besonders preiswürdig:

Sommerröcke, a Stück 1 Thlr. 24 gr.,
Lustre- und Cassinett-Röcke, 2 Thlr. 36 gr. bis 3 Thlr.,
Tuch-Röcke von guter Qualität a 6 Thlr.,
Wasserdichte Röcke a Stück 5 Thlr. 24 gr.

Jever, 1856. Juni 14.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

20. Juni 20., Nachmittags 4 Uhr, Lehrerkonferenz im „Weißen Floh".

21. Am Johanni-Markttage hinlängliche Weide für Pferde.

H. Lührs in Jever.

22. Gute Butter-Achtel kann ich fortan nicht unter 36 Grote Cour. abgeben.

Wibrden. G. Fr. Gralfs, Böttchermeister.

23 Mein Lager von

Atlas- und Tuch-Mantillen

ist heute durch eine neue Sendung wieder completirt worden.

Jever. **J. F. Drost.**

24. **Sublinger Sensen und Sichten,** von ächtem Gußstahl sind wieder vorräthig bei

Hohenkirchen, 1856 Juni 11.

A. Taddicken, Schmiedemstr.

25. Ich suche sofort 2 Schneidergesellen gegen guten Lohn und reelle Arbeit.

Oldorf, 13. Juni 1856.

H. H. Gerdes, Schneidermeister.

26. Neue Sendung amerik. Besen, Prima-Waare, und amerik. Hanf-Fußmatten erhielt

O. Bley.

27. Dem Herrn Wilh. Schiff übergaben wir eine Niederlage von ächtem

Berliner Porzellan,

und werden wir bemüht sein das Lager stets mit modernen und geschmackvollen Gegenständen complet zu erhalten.

August Scheiding & Comp. in Berlin.

Auf obige Annonce mich beziehend halte ich mein Lager, bestehend in Tassen, Tellern, Kuchenkörben, Blumen-Vasen, Eß-Servicen ꝛc. bestens empfohlen, und bemerke, daß ich sämmtliche Gegenstände zu **Fabrikpreisen** abgebe.

Wilh. Schiff, in d. Nähe d. Amthauses.

28. Die viel nachgefragten Magdeburger Accordions sind jetzt wieder eingetroffen bei

C. M. Hillers Wwe.

Sulinger Sensen und Sichten

bei W. Lührs in der Mühlenstraße.

30. **Neue Jager-Heeringe** empfiehlt

v. Lindern.

31. Verkauf der im letzten Turnus des pädagogischen Lesevereins abgelesenen Bücher am Johannimarkttage, Nachmittags 2 Uhr im Schütting.

Jever, 1856 Juni 3.

Krahnstöver.

Botanisir-Büchsen,

in verschiedenen Größen empfiehlt

Jever, Juni 1856.

J. C. N. Wölfel.

33. In diesen Tagen bin ich wieder in Jever eingetroffen und empfehle mein

Lager optischer Waaren

bestehend in Brillen, auch blauen Brillen, Lorgnetten, Loupen, Microscopen, Barometern, Thermometern, Kornwagen, pariser Stereoscopen ꝛc. ꝛc. dem geehrten Publikum zu niedrigen Preisen bestens. Aufmerksam mache ich auf blaue Brillen, die besonders zur Conservirung der Augen dienlich sind. — Schadhaft gewordene Instrumente stelle ich so gut wie neu wieder her. Ich bitte um geneigte Aufträge.

Meine Wohnung ist bei Herrn Gastwirth Cramer im „Hof von Oldenburg", und dauert mein Aufenthalt **nur bis zum 19 dieses Monats.**

Jever, im Juni 1856.

Schulze, Optiker.

34. Maitrank-Essenz,
Brust-Syrup,
Mandel-Syrup,
Himbeer-Syrup,
Himbeer-Essig bei

Jever, 1856 Juni.

A. C. Pannebakker.

Verloren.

35. Am Sonntag, den 8. Juni auf dem Fahrwege zwischen Hooksiel und Rüstersiel eine lange Boa. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung an den Herrn L. Hemmi in Hooksiel oder an den Kaufmann Gräpel in Rüstersiel abzugeben.

Feine Pariser Glacéehandschuhe trafen heute in neuer Sendung in allen hellen u. dunkeln Farben ein, welche ich ihrer Güte wegen besonders empfehle.

Jever. **C. M. Hillers Wwe.**

Landesbibliothek Oldenburg

37. Mit den von mir selbst verfertigten, dauerhaft, gut und aus geschmackvollen Stoffen gearbeit

Herren-Kleidungsstücken

werde ich von jetzt an auch die hiesigen Märkte beziehen Mein Stand ist am **Johanni-Markttage** im „weißen Schwan" bei Herrn Süchten, eine Treppe hoch. Ich habe die Preise jetzt **so niedrig** gestellt, als auswärtige Verkäufer sie nicht werden stellen können und bitte ich daher um vielen Zuspruch.

A. König jun.,
Herren-Kleidermacher in Jever.

38. Zum bevorstehenden

Johannis - Markte

haben wir unser bekanntes großes Lager von

Mantillen & Mantelets

aufs Reichhaltigste wieder assortirt

Wir sind dadurch nicht allein im Stande jeglicher Anforderung zu genügen, sondern haben auch die Preise so gestellt, daß wir damit jeder Concurrenz die Spitze zu bieten vermögen.

Besonders heben wir daraus hervor:

Tafft-Mantillen, a Stück 3 Thlr.,
Atlas-Mantillen (ohne Beimischung von Baumwolle) a St. 4½ Thlr.,
graue und schwarze Tuchmantelets, hübsch ausgestattet, a Stück 3½ Thlr. und 4 Thlr.

sowie auch eine große Auswahl von **Kindermäntelchen.**

Jever, 1856. Juni 14.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

39. Heute Sonntag:
declamatorische u. musikalische Gesang Vorträge,
sowie präcise 8 Uhr Abends:
Spargel- und Granat-Parthie bei
Blumenkohl, Juni 15. 1856. **Wilrodt**

40. Dienstag, den 17 d. M., (Johanni-Markt)

Antritts-Ball

bei doppelt besetzten Orchester
im schwarzen Adler.
Entree 36 gr.
J. Voges.

41. Am Johanni-Markttage

Tanzmusik

bei Bruns in Jever.

42. Den 22 Juni

Tanzmusik

bei Carl Grote in Rosthausen.

33. Heute empfing ich eine hübsche Auswahl **Damenhüte**, sowie die dazu passenden **Bänder** und **Blumen.** Auch sind die so viel nachgefragten **Clarisser Schäfer-** und **Knabenhüte** wieder bei mir vorräthig

Bertha Feilmann.

44. 5/4 gedruckte Cattune in schwerer Qualität empfiehlt
Jever. J. H. Westing.

Gasthof-Empfehlung.

45. Da ich mit dem heutigen Tage, meinen Gasthof, den „schwarzen Adler" bezogen habe, empfehle ich denselben dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst; für gute Bewirthung wird stets Sorge tragen.
Jever. J. Voges.

46. Unterzeichneter wünscht zum sofortigen Antritt einen Kleinknecht.
Horum, Juni 15.
B. Ohmstede.

47. Dieser Tage erhielten wir eine Sendung eschener Sopha's und Rohrstühle, sowie Gartenstühle.

Auch eine Parthie hübscher Fournire und Mahagony-Holz ist zum Verkauf vorräthig.

Jever, 1856 Juni 10.

J. G. Koch, J. F. Oetken jun.,
in der Nähe des „Adler."

Todes-Anzeige.

48. Am 11. d. M. starb nach kurzer Krankheit an den Masern und hinzugetretenen hitzigen Fiebern unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Thekla**, im eben vollendeten 18. Lebensjahre. Hart trifft uns der Verlust und nur die Hoffnung auf einstiges Wiedersehen vermag unsern Schmerz zu lindern.
Jever, Juni 1856.
H. Dopjans, Frau und Sohn.

Landesbibliothek Oldenburg